

## CLUB-NEWS

### Curling 08.25

An der Maccabi-DV 2009 soll der jüdische Curling-Verein aus Basel vom Dachverband Maccabi Schweiz aufgenommen werden.

### FC Hakoah ZH

Die kontinuierliche Jugendarbeit beim FC Hakoah trägt Früchte: Die Resultate der Junioren stimmen und in der Aktivmannschaft entfacht der Konkurrenzkampf, weil die starken Jungen nachrücken. Liegt gar der Aufstieg in die 4. Liga drin?

### JTV Zürich

Mit Benny Schuhmacher und Philipp Oetlerli haben die JTV-Handballer neu zwei ehemalige Junioren-Nationalspieler in ihren Reihen. Als Spieler-Trainer helfen sie auf dem Platz aus und coachen das Team gleichzeitig. Der JTV veranstaltet seit 2007 die Hallenfußballmeisterschaft JLeague. Die Entscheidung um den ersten Titel an. Die Top-Favoriten: Scherdünn und Seleçao Simchesnaches.

### Golf-Sektion Maccabi Schweiz

Am 7. September findet die 4. Maccabi-Meisterschaften statt. Dem Sieger winken Pokal und Magnum-Champagner. Aus Kostengründen droht den Golfern das Maccabiah-Out. Schade, denn aus Rom sind die Golfer im letzten Sommer mit 13 Medaillen zurückgekehrt!

### TC Hakoah ZH

Erstmals in der 78 Jahre alten Klubgeschichte steigt die Herrenmannschaft des TC Hakoah ZH (L. Bloch, G. Dessauer, R. Mor, G. & R. Okmian und A. Young) in die 1. Liga auf. Und: Cédric Uschatz gewinnt die Schweizer Meisterschaft der Kategorie U12! Clubmeister wurde einmal mehr Seriensieger Gidi Dessauer. Bereits zum 4. Mal in Folge hiess die Final-Paarung Gidi Dessauer vs. Gabriel Okmian. Dessauer siegte mit 6:3 und 6:1.

### TC Hakoah Basel

Am letzten Sonntag entschied Laurent Rueff die Clubmeisterschaft für sich. Im Final besiegte er Ilan Olstein deutlich mit 6:1, 6:1.

### FC JTV Basel

Der einstige Erfolgstrainer der JTV-Junioren, Martin Molitoris, wird neuer Trainer der Aktivmannschaft. Neuer Präsident ist der erst 18-jährige Laurent Rueff.



# Baustelle Maccabiah 2009

Im Sommer 2009 steht die «grosse Maccabiah» an.

Die 18. Austragung der Maccabi-Weltspiele soll gigantisch werden. Über 7000 Sportlerinnen und Sportler – unter ihnen auch Profi-Athleten – messen sich vom 12. bis 26. Juli (am Schabbat finden keine Wettkämpfe statt) in 36 Disziplinen.

Schauplatz ist das Ramat-Gan-Stadion in Tel Aviv, wo nicht nur der Grossteil der Wettkämpfe, sondern auch die eindruckliche Eröffnungszeremonie stattfinden wird. Mit von der Partie wird auch eine Schweizer Delegation sein. Wie die Schweizer Sportler an den Olympischen Spielen in Peking werden auch die jüdischen Athletinnen und Athleten nach dem Prinzip «Qualität statt Quantität» selektioniert.

Ziel ist es nicht, eine möglichst grosse Equipe nach Tel Aviv zu schicken. Mittels gezielter Selektion sollen die besten Schweizer mit den grössten Medaillenchancen an die Maccabiah reisen. Eindeutig: An der Spitze von Maccabi Schweiz wird ein neuer Weg eingeschlagen. Das Team um Präsident Jürg Anner hat erkannt, dass die jüdische Schweiz ihr sportliches Potenzial bei weitem nicht ausgeschöpft hat. «In der Vergangenheit

wurden die Sportler stets belächelt», erklärt Anner. «Doch seit den europäischen Spielen im letzten Jahr, als wir mit 16 Medaillen aus Rom zurückgekehrt sind, arbeiten wir mit neuem Ehrgeiz.»

Eine bestimmte Vorgabe für die Maccabiah 2009 wollte sich der Präsident von Maccabi Schweiz dennoch nicht setzen. «Wir stecken mitten in den Vorbereitungen und sind gespannt, was zuletzt rauskommt.»

Der Dachverband Maccabi Schweiz steht in regem Kontakt zu den jüdischen Sportvereinen in der Schweiz. Schliesslich möchte er auf keinen Fall, dass eine mögliche Medaillenhoffnung vergessen geht. Um der Schweizer Equipe bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, sucht er Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. «Während die Teilnehmer mancher Länder nichts bezahlen müssen, verläuft die Sponsorsuche hierzulande jeweils recht harzig.

Vielleicht helfen uns diesmal die starken Resultate von Rom und der neue, erfolgsorientierte Trend», hofft Anner. Bis zur Eröffnungszeremonie bleibt noch einiges zu tun auf der Baustelle Maccabiah 2009.

## INTERVIEW

## «Dann wechsele ich mich selbst ein»

Saverio Carella ist Trainer der Maccabi-Fussballmannschaft.

**Herr Carella, wo steht die Fussball-Mannschaft heute?**

Wir haben ein Kader von 18 bis 20 Spielern bestimmt und werden dieses im September kommunizieren. Noch vor der Winterpause bestreiten wir zwei Testspiele. Vor der Maccabiah werden wir die Trainings intensivieren und entweder ein Turnier veranstalten oder weitere Testspiele absolvieren.

**Wie setzt sich das Team zusammen?**

Es sind hauptsächlich Spieler aus dem Raum Zürich, ergänzt durch den einen oder anderen Basler und Berner.

**Und die Genfer? Scheitern Sie am Röstigraben?**

Ja. Die Integration der Westschweizer wird frühestens auf die übernächsten Maccabi-Spiele stattfinden. So kurzfristig wäre das zu kompliziert.

**Rückblick nach Rom: Was hat Ihnen gefallen? Was möchten Sie verbessern?**

Freude hat mir die Kollegialität der Spieler untereinander gemacht. Die Mannschaft war eine Einheit, obwohl wir die Spiele verloren haben. Deshalb sind wir nie untergegangen. Gelernt haben wir, dass unbedingt die besten Spieler mitreisen müssen, damit wir in Israel ein Wört-



FOTO PD

SAVERIO CARELLA

chen mitreden können. Nur wenn wir aus dem Vollen schöpfen, haben wir eine Chance.

**Was fordern Sie von den Spielern?**

Schauen Sie, der Trainerstaff arbeitet absolut professionell. Dementsprechend erwarte ich auch, dass die Mannschaft ihre Aufgabe seriös angeht. Dafür haben wir den Spielerrat mit Marc Blumenfeld, Ben Espinosa und Kimi Kranz gebildet. Mit ihnen und weiteren Spielern rede ich viel. Ich muss die Mannschaft fühlen.

**In Rom gelang der Schweiz kein einziger Treffer. Wie erzwingen Sie das Tor in Israel?**

Carella (lachend): Wenn wieder kein Tor fällt, wechsele ich mich ein. Nur für fünf Minuten. Das reicht mir, um das Tor zu treffen.

## INFO

**TRAINERSTAFF**

> Saverio Carella (Trainer) und Louis Nater (Trainer-Assistent) waren beide als Trainer bei den Junioren des FC Zürich engagiert. Der ehemalige Stürmer Carella und der frühere Defensivspieler Nater ergänzen sich optimal.


**NEU: MACCABI SCHWEIZ GEHT ONLINE!**

Unter [www.maccabi-schweiz.ch](http://www.maccabi-schweiz.ch) finden Sie unseren Webauftritt. Aktuelle Resultate, Berichte und Bilder von Sportanlässen werden künftig die Website füllen. Registrieren Sie sich und laden Sie Ihre Sportbilder selbst auf die Website! Gingen Sie und Ihre Sportart bislang vergessen, doch Sie wollen ebenfalls an

die Maccabiah nach Israel oder wollen Sie der Schweizer Delegation finanziell unter die Arme greifen? Dann kontaktieren Sie uns über die Website oder rufen Sie Präsident Jürg Anner (061 271 00 11) oder Sports Director Etan Müller (079 706 11 19) direkt an!